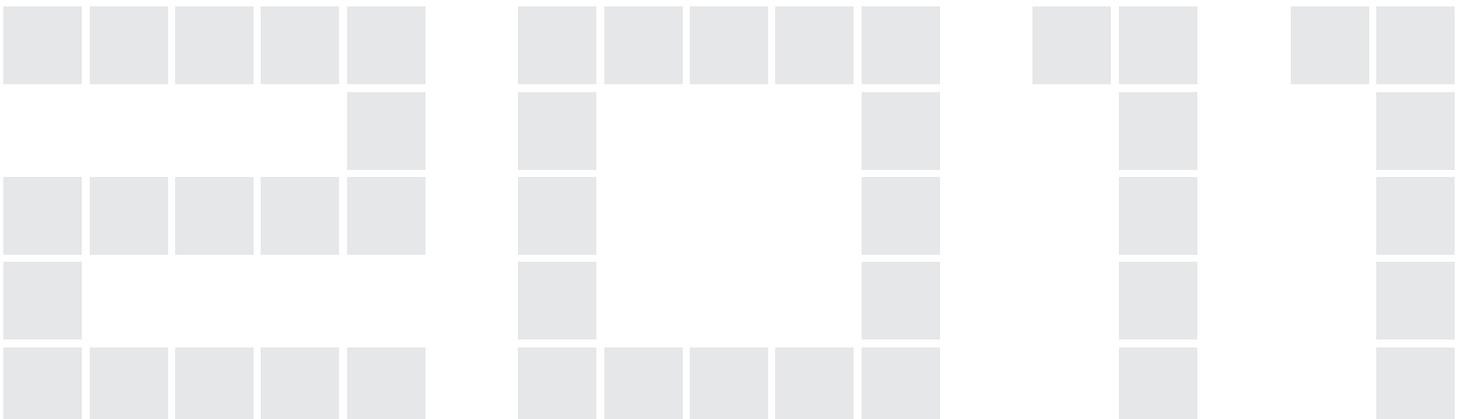




© electriceye - Fotolia.com

Rechnungsabschlussbericht 2011



Inhalt

Lagebericht 2011	I
Rechnungsabschluss zum 31.12.2011	
Bilanz zum 31.12.2011	
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2011	
Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2011	1
A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1
B. Erläuterungen zur Bilanz	4
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
D. Sonstige Angaben	14
Anlagenspiegel für das Rechnungsjahr 2011 (Beilage 1)	
Investitionszuschussspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2011 (Beilage 2)	
Investitionszuschussspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2011 (Beilage 3)	
Bestätigungsvermerk	

Lagebericht für das Rechnungsjahr 2011

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2011 stellt das zweite Rechnungsjahr der Leistungsvereinbarungsperiode (LV) 2010 bis 2012 der Technischen Universität Graz mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BM.W_F) dar und ist somit richtungweisend für die im Frühjahr 2012 beginnenden Gespräche der kommenden Leistungsvereinbarungsperiode 2013 – 2015 mit dem Ministerium.

Wirtschaftsbericht

Die globalen Umsatzerlöse inkl. des Formelbudgets und der Schwerpunktsetzungen (wie z.B. Futurelabs, Nawi Graz, Fields of Expertise, Verbesserung der Lehre und Erneuerung der Infrastruktur) sind um T€ 6.479 höher als im Vorjahr. Damit sind im Personalbereich alle Bezugserhöhungen, Struktureffekte und Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag sowie Indexsteigerungen für den laufenden Betrieb wie z.B. für Mieten, Betriebskosten und für Investitionen abzudecken, ferner vermehrte Kosten für die Aufrechterhaltung bzw. Fortführung des bestehenden Leistungsangebots und der Schwerpunktsetzungen zu finanzieren. Trotz weiterer Zunahme an inskribierten Studierenden um 424 auf insgesamt 12.105 (Vorjahr 11.681) und den korrespondierenden Studienbeitragsersatzleistungen des BM.W_F sind diese zusammen mit den Studienbeiträgen um T€ 453 gegenüber dem Vorjahr geringer. Dies ist vorwiegend auf eine Nachzahlung an Studienbeitragsersatzleistungen im Jahr 2010 iHv T€ 395 zurückzuführen sowie auf eine erhöhte Abgrenzung im Jahr 2009.

Der gegenüber dem Vorjahr um T€ 6.326 höher ausgewiesene Personalaufwand im Globalbereich resultiert zum einen aus den Gehaltserhöhungen und Vorrückungen der BeamtInnen und MitarbeiterInnen der TU Graz und zum anderen aus den Dotierungen von Personalarückstellungen wie z.B. für Abfertigungen, Bundespensionskassa, nicht konsumierte Urlaube und Jubiläen.

Die Zunahme der globalen übrigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 2.980 gegenüber dem Vorjahr ist primär auf Kostensteigerungen bei den Mieten und Betriebskosten sowie auf notwendige, geplante Sanierungen bzw. Arbeitnehmerschutzmaßnahmen zurückzuführen.

Die Investitionsdeckungsquote für den Globalbereich (siehe Tabelle in der Folgeseite) beträgt 103 % für das Jahr 2011 und liegt damit unter dem Vorjahreswert mit 127 %. Zurückzuführen ist dies vorwiegend auf eine im Jahr 2011 höhere Abschreibung. Diese resultiert einerseits aus den im Vorjahr aktivierten technischen Anlagen bzw. Maschinen, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wurden und andererseits aus der aktivierten Einrichtung für das Chemie-Ersatzgebäude sowie den abgeschlossenen Bau- und Sanierungstätigkeiten. Die Investitionsdeckungsquote von 103 % zeigt jedoch nach wie vor ein Investitionsniveau, welches über jenem aller Abschreibungen liegt.

Globalanlagenpiegel-Auszug TU Graz (abzüglich Investitionszuschüsse)

	2011 T€	2010 T€
Nettoanlageninvestitionen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	183	402
Sachanlagen	8.795	9.700
	8.978	10.102
Jahresabschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	279	300
Sachanlagen	8.405	7.627
	8.684	7.927
Investitionsdeckungsquote	103%	127%

Die ausgewiesene Rücklage aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen beträgt nur mehr ca. 5 % des Wertes der Eröffnungsbilanz. Diese Rücklage wurde für jenes Anlagevermögen gebildet, welches vor dem 1.1.2004 aus Mitteln des Bundes angeschafft wurde und dient der Kompensation der daraus noch laufenden Abschreibungen.

Im Drittmittelbereich konnte die TU Graz das hohe Vorjahresniveau an Erlösen und Erträgen halten. In Anpassung an die geänderten Vorgaben der Rechnungsabschlussverordnung wurden einige Positionen vom Drittmittel- in den Globalbereich umgliedert, was einen Jahresvergleich nur bedingt zulässt.

Die Universitätsleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge) im Drittmittelbereich beträgt T€ 54.528, davon entfällt auf die Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter (Bestandsveränderungen) T€ 3.865 (Vorjahr: T€ 5.981). Die Anzahl der laufenden Projekte hat mit 456 Projekten ein erneutes Rekordniveau erreicht und ist als positive Entwicklung im Drittmittelbereich bzw. bei den Drittmittelprojekten zu werten. Der interne Kostenersatz für Drittmittelprojekte – wird als pauschaler Infrastruktur- und Dienstleistungsbeitrag (kurz IDB) bezeichnet – beträgt im Geschäftsjahr 2011 T€ 5.438 und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 325 geringer. Dies ist auf die geringer werdenden Förderquoten bzw. Overheads bei gleichzeitiger Zunahme der Förderprojekte im Verhältnis zu den gesamten Drittmittelprojekten zurückzuführen.

Der Finanzerfolg ist trotz des niedrigen Zinsniveaus im Geschäftsjahr 2011 um T€ 615 auf T€ 1.161 gestiegen – vorwiegend aufgrund eines Liquidationserlöses aus einer Beteiligung im Ausmaß von T€ 498.

Der Jahresüberschuss im Globalbereich der Technischen Universität Graz beträgt plangemäß T€ 8, jener im Drittmittelbereich über Plan T€ 1.378. Der gesamte positive Jahresüberschuss von T€ 1.386 und die damit einhergehende Erhöhung des Eigenkapitals der Universität von T€ 26.043 auf T€ 27.429 unterstützt die Sicherung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage maßgeblich.

Risikobericht

Die Technische Universität Graz unterliegt monetären und nicht monetären Risiken, welche sich im Globalbereich zusehends durch eine eingeschränkte Mittelzuwendung des BM.W_F und somit der fehlenden Bedeckung des gesamten Finanzierungsbedarfs aus dem Personalbereich aber auch aus dem Infrastruktur-/Investitionsbereich subsumieren lassen. Die Aufrechterhaltung des universitären Leistungsangebots für eine jährlich steigende Studierendenzahl sowie eine erforderliche Stärkung und Profilierung der Schwerpunktsetzungen bei einer fehlenden nachhaltigen Finanzierung stößt zusehends an die Grenzen der Machbarkeit. Im Drittmittelbereich resultieren Risiken vor allem aus einem globalen, volatilen Wirtschafts- und Finanzmarkt.

Prognosebericht

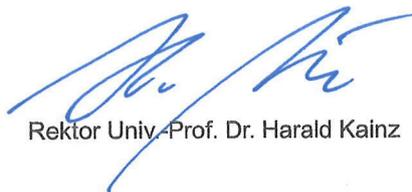
Das Geschäfts- bzw. Rechnungsjahr 2012 ist das letzte Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode 2010 bis 2012 und erfordert verstärkt Vorsorge- und Einsparmaßnahmen, um über die Dauer der Leistungsvereinbarungsperiode ausgeglichen bilanzieren zu können. Im Drittmittelbereich zeichnet sich aufgrund der steigenden laufenden Projekte eine weiterhin positive Entwicklung ab, welche eine weitere, moderate Steigerung der Drittmittel aus Projekten, speziell jener der Europäischen Kommission, erwarten lässt. Die lukrierten Mittel aus Forschungsaufträgen der Industrie und Wirtschaft aber auch aus Sponsoring stagnieren beim Niveau von 2009. Generell ist die Entwicklung im Drittmittelbereich schwer prognostizierbar.

Im Vergleich zum Jahr 2011 sind weitere Investitionen in technische Anlagen des globalen Anlagevermögens notwendig und zu erwarten.

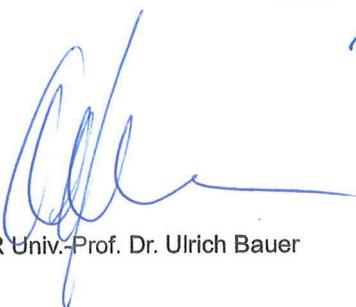
Die Rücklage aus Investitionszuschüssen für Anlagen, welche vor dem 1.1.2004 aus Mitteln des Bundes angeschafft wurden, wird voraussichtlich im Jahr 2012 erschöpft sein.

Im Drittmittelbereich wird für das Geschäftsjahr 2012 lediglich ein geringes, positives Ergebnis erwartet, da sich die zugrundeliegenden (Rahmen-)Bedingungen für Förderprojekte verschlechtert haben (wie z.B. die 20 % Overhead-Limitierung auf die Personalkosten bei FFG-Projekten). Im Globalbereich wird für das Geschäftsjahr 2012 trotz Festhaltens am Sparkurs und laufender Geschäftsprozessoptimierung ein negatives Ergebnis erwartet. Alle Geschäftsjahre der Leistungsvereinbarungsperiode 2010 – 2012 addiert erzielen jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis.

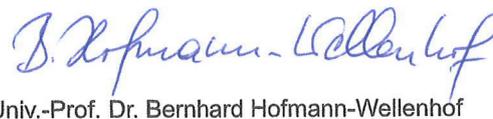
Graz, am 10. April 2012



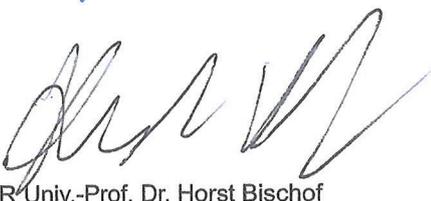
Rektor Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof



VR Univ.-Prof. Dr. Horst Bischof



VRin MMMag^a Dr. Andrea Hoffmann

Bilanz zum 31. 12. 2011

AKTIVA	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	870.432,22		1.029
a) davon entgeltlich erworben	870.432,22		1.029
b) davon selbst erstellt	0,00		0
		870.432,22	1.029
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	14.573.883,79		3.450
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.318.414,43		17.855
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.860.048,88		4.596
4. Sammlungen	119.493,12		119
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.008.911,30		11.839
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.077.022,01		12.099
		57.957.773,53	49.958
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	577.459,39		588
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit Beteiligungsverhältnis	396.203,57		0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	45.220,13		137
		1.018.883,09	725
		59.847.088,84	51.712
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	134.299,24		124
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	36.910.013,98		33.045
3. Geleistete Anzahlungen	20.062,53		10
		37.064.375,75	33.179
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	2.085.867,85		1.980
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.155.354,58		1.041
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	23.856.382,06		24.032
		27.097.604,49	27.053
III. Wertpapiere und Anteile		5.584.487,11	8.154
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		12.839.366,27	22.909
		82.585.833,62	91.295
C. Rechnungsabgrenzungsposten		857.392,20	913
		143.290.314,66	143.920

PASSIVA	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Universitätskapital			
1. Freie Globalmittel	6.825.368,48		2.627
2. Zweckgebundene Drittmittel	8.034.254,96		7.910
		14.859.623,44	10.537
II. Rücklagen			
1. Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs	9.993.659,37		8.615
2. Rücklagen für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen	1.557.891,75		2.568
		11.551.551,12	11.183
III. Bilanzgewinn		1.018.257,15	4.323
davon Gewinnvortrag		0,00	0
		27.429.431,71	26.043
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		13.561.566,98	5.836
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.010.232,00		3.786
2. Sonstige Rückstellungen	19.552.482,36		15.464
		23.562.714,36	19.250
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.545,27		0
2. Erhaltene Anzahlungen	51.991.930,13		48.310
davon von den Vorräten absetzbar	35.147.320,37		31.196
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.022.842,05		5.771
4. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	141.154,80		518
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.948.223,13		21.359
		71.212.695,38	75.958
E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.523.906,23	16.833
		143.290.314,66	143.920
Eventualverbindlichkeiten		320.114,51	93

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

- a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes
- b) Erlöse aus Studienbeiträgen
- c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen
- d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen
- e) Erlöse gemäß § 27 UG
- f) Kostenersätze gemäß § 26 UG
- g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

3. Aktivierte Eigenleistungen

4. Sonstige betriebliche Erträge

- a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen
- b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- c) Übrige
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen

5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- b) Aufwendungen für externe Lehre
- c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- d) Aufwendungen für Altersversorgung
- e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- f) Sonstige Sozialaufwendungen

7. Abschreibungen

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen
- b) Übrige

9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)

Interne Verrechnungen

- a) pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge
- b) Individuelle Leistungsverrechnungen

Zwischensumme aus Z 9 und Interne Verrechnung (Universitätserfolg)

10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen

11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)

13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit

17. Steuern vom Einkommen

18. Jahresüberschuss

20. Auflösung von Rücklagen

22. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches

24. Bilanzgewinn

	Gesamt 2011 €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €	Gesamt 2010 €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €
1. Umsatzerlöse						
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	118.544.520,02	118.544.520,02	0,00	113.523.186,03	113.523.186,03	0,00
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	1.340.197,88	1.340.197,88	0,00	3.351.477,80	3.351.477,80	0,00
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	7.164.195,94	7.164.195,94	0,00	5.605.635,51	5.605.635,51	0,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	229.762,69	229.762,69	0,00	75.512,00	75.512,00	0,00
e) Erlöse gemäß § 27 UG	43.571.720,00	0,00	43.571.720,00	45.339.205,04	0,00	45.339.205,04
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	5.439.220,49	66.766,53	5.372.453,96	5.080.410,81	24.167,00	5.056.243,81
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	4.590.507,72	4.590.507,72	0,00	2.876.606,40	2.876.606,40	0,00
	180.880.124,74	131.935.950,78	48.944.173,96	175.852.033,59	125.456.584,74	50.395.448,85
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	3.865.126,07	0,00	3.865.126,07	5.981.043,43	0,00	5.981.043,43
3. Aktivierte Eigenleistungen	110.753,89	105.796,53	4.957,36	352.982,98	343.716,97	9.266,01
4. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	26.392,21	23.274,74	3.117,47	10.484,59	8.681,59	1.803,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	746.058,77	215.786,70	530.272,07	711.458,96	711.458,96	0,00
c) Übrige	6.882.925,19	5.702.992,13	1.179.933,06	4.713.902,11	3.876.091,72	837.810,39
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	2.236.821,26	2.172.577,61	64.243,65	1.211.033,48	1.171.074,25	39.959,23
	7.655.376,17	5.942.053,57	1.713.322,60	5.435.845,66	4.596.232,27	839.613,39
5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	358.114,10	331.015,66	27.098,44	372.805,06	346.645,01	26.160,05
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	96.970.739,58	68.653.074,19	28.317.665,39	93.677.512,35	63.482.832,48	30.194.679,87
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	24.420.711,61	24.420.711,61	0,00	25.769.669,15	25.769.669,15	0,00
b) Aufwendungen für externe Lehre	1.373.710,28	1.330.665,49	43.044,79	1.271.516,98	1.250.614,68	20.902,30
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	1.362.789,70	897.297,95	465.491,75	1.330.159,66	875.495,92	454.663,74
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	23.783.867,36	16.613.085,68	7.170.781,68	22.653.207,65	15.554.901,19	7.098.306,46
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	3.485.999,22	3.485.999,22	0,00	4.055.806,21	4.055.806,21	0,00
f) Sonstige Sozialaufwendungen	13.850,52	13.181,52	669,00	17.773,90	17.773,90	0,00
	123.504.957,44	87.507.304,83	35.997.652,61	118.950.170,54	81.181.618,17	37.768.552,37
7. Abschreibungen	12.498.661,33	10.844.373,16	1.654.288,17	10.394.944,04	8.901.580,04	1.493.364,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	110.951,06	67.855,56	43.095,50	75.163,48	38.633,23	36.530,25
b) Übrige	55.759.313,63	46.482.813,56	9.276.500,07	55.032.351,40	43.502.674,96	11.529.676,44
	55.870.264,69	46.550.669,12	9.319.595,57	55.107.514,88	43.541.308,19	11.566.206,69
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)	279.383,31	-7.249.561,89	7.528.945,20	2.796.471,14	-3.574.617,43	6.371.088,57
Interne Verrechnungen						
a) pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge	0,00	5.438.472,79	-5.438.472,79	0,00	5.762.651,83	-5.762.651,83
b) Individuelle Leistungsverrechnungen	0,00	1.111.255,39	-1.111.255,39	0,00	562.217,57	-562.217,57
	0,00	6.549.728,18	-6.549.728,18	0,00	6.324.869,40	-6.324.869,40
Zwischensumme aus Z 9 und Interne Verrechnung (Universitätserfolg)	279.383,31	-699.833,71	979.217,02	2.796.471,14	2.750.251,97	46.219,17
10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.249.017,37	749.881,36	499.136,01	769.471,99	315.381,83	454.090,16
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	87.525,31	7.633,79	79.891,52	223.387,80	146.308,62	77.079,18
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)	1.161.492,06	742.247,57	419.244,49	546.084,19	169.073,21	377.010,98
13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	1.440.875,37	42.413,86	1.398.461,51	3.342.555,33	2.919.325,18	423.230,15
17. Steuern vom Einkommen	54.437,74	34.099,52	20.338,22	64.325,49	24.586,55	39.738,94
18. Jahresüberschuss	1.386.437,63	8.314,34	1.378.123,29	3.278.229,84	2.894.738,63	383.491,21
20. Auflösung von Rücklagen	1.009.942,81	928.512,17	81.430,64	1.428.036,32	1.303.573,74	124.462,58
22. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches	-1.378.123,29	0,00	-1.378.123,29	-383.491,21	0,00	-383.491,21
24. Bilanzgewinn	1.018.257,15	936.826,51	81.430,64	4.322.774,95	4.198.312,37	124.462,58

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2011

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2011 der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO, RA-VO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches wurden mit Ausnahme des § 243 UGB freiwillig angewendet. Ein freiwilliger Lagebericht für das Rechnungsjahr 2011 wurde aufgestellt.

Die gemäß § 16 Abs 2 UG 2002 erlassene RA-VO enthält detaillierte Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses sowie die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2011 wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung der Universität ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

A K T I V A

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und den nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Abschreibungssatz von 20 % (5 Jahre) zugrunde gelegt.

Gemäß § 5 Abs 1 RA-VO wird von dem Recht Gebrauch gemacht, auch selbst erstellte Rechte und Lizenzen zu aktivieren. Die Bewertung der selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Herstellungskosten, wobei der Wert nach den Grundsätzen der *International Accounting Standards* (IAS) 38 „Intangible Assets“ ermittelt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen und im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf Investitionen in das Anlagevermögen werden ab dem 1.1.2004 als Investitionszuschüsse auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungssatz
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund In begründeten Einzelfällen wurde eine kürzere Nutzungsdauer angesetzt	30 Jahre	3,33 %
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektronische Anlagen	5 Jahre	20 %
Sonstige technische Anlagen und Maschinen In wenigen Einzelfällen wurde eine längere Nutzungsdauer angesetzt	10 Jahre	10 %
Sammlungen	keine	0 %
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33 %
Andere Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Elektronische Geräte	5 Jahre	20 %
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden jeweils mit dem Kurswert zum Anschaffungszeitpunkt angesetzt und falls erforderlich auf den niedrigeren Kurswert des Stichtags abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** werden basierend auf einer Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt über Projektaufträge. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs 1 RA-VO iVm § 203 Abs 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen die verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten und Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und Wagnisse kommen nicht zur Verrechnung. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den noch nicht abrechenbaren Leistungen vorgenommen oder Rückstellungen für diese Zwecke gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

P A S S I V A

Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen (**Jubiläumsgelder**) werden nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % nach dem Teilwertverfahren berechnet.

Für Beamte wird ein Pensionseintrittsalter von 62 Jahren und für alle anderen Beschäftigungsverhältnisse ein individuelles Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2003 zur Berechnung herangezogen.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip zum Bilanzstichtag bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage 1) verwiesen.

Die ausgewiesenen Buchwerte von T€ 57.958 an Sachanlagevermögen und T€ 870 an immateriellen Vermögensgegenständen betragen zusammen 34 % (Vorjahr: 32 %) der entsprechenden Anschaffungs- und Herstellungskosten (T€ 172.727).

Die Buchwerte jener Vermögensgegenstände, für die Vermögensbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen, sind ebenfalls im Anlagenspiegel bzw. Investitionszuschussspiegel inkludiert.

In den Zugängen zum Sachanlagevermögen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen von € 20.466.215,39 (Vorjahr: T€ 23.203) sind € 532.142,58 (Vorjahr: T€ 312) an geringwertigen Vermögensgegenständen enthalten.

Finanzanlagen

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital %	Stammkapital der GmbH €	Eigenkapital der GmbH €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Forschungsholding TU Graz GmbH Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	100,00	35.000,00	79.515,20	-195.709,17	2010
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH Inffeldgasse 18, 8010 Graz	100,00	35.000,00	346.833,21	47.195,04	2010
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH Inffeldgasse 21 A/II, 8010 Graz	65,00	100.000,00	923.526,19	436.873,10	2010/2011
Science Park Graz GmbH Plüddemanngasse 39, 8010 Graz	50,08	35.000,00	215.623,85	0,00	2010/2011
HyCentA Research GmbH Inffeldgasse 15, 8010 Graz	50,00	35.000,00	107.710,31	21.476,52	2010
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH Inffeldgasse 21a, 8010 Graz	50,00	145.400,00	681.250,07	101.199,31	2010
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH Franz-Pichler-Straße 32, 8160 Weiz	50,00	100.000,00	199.035,72	-81.111,42	2010/2011
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH Inffeldgasse 21 A/I, 8010 Graz	40,00	106.400,00	2.007.931,29	356.719,40	2010
Holz.Bau Forschungs GmbH Inffeldgasse 24, 8010 Graz	37,49	40.320,00	86.393,18	4.295,89	2010
ACIB GmbH Petersgasse 14/V, 8010 Graz	36,00	200.000,00	1.832.285,53	314.084,66	2010
WATERPOOL Competence Network GmbH Elisabethstraße 22, 8010 Graz	22,50	200.000,00	85.461,63	-33.058,16	2010
BIOENERGY 2020+ GmbH Inffeldgasse 21b, 8010 Graz	17,00	200.000,00	404.339,46	82.128,17	2010/2011
Polymer Competence Center Leoben GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	17,00	200.000,00	1.541.732,05	193.452,93	2010
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH Donau-City-Straße 1/3.Stock, 1220 Wien	13,80	100.000,00	597.247,26	22.205,74	2010
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt	11,00	35.000,00	-570.464,31	-356.129,73	2010
Materials Center Leoben Forschung GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	2,50	292.000,00	2.558.846,06	484.216,80	2010

Auf Grund der besonderen Rechtsform der **Stiftungen** werden die Zuwendungen nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert. Im Rechnungsjahr 2011 wurden keine Zuwendungen geleistet.

	Bisher geleistete Zuwendungen €	Eigenkapital der Stiftung €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-SIC Inffeldgasse 16a, 8010 Graz	3.180.000,00	2.893.608,32	22.723,27	2010

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von € 134.299,24 (Vorjahr: T€ 124) wurden vorwiegend Büromaterialien aktiviert.

Der Posten **noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter** in Höhe von € 36.910.013,98 (Vorjahr: T€ 33.045) betrifft 456 (Vorjahr: 400) noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2,5 bis zu 3 Jahren, einer maximalen Dauer bis Ende 2018 und einem Gesamtauftragswert von € 92.185.848,97 (Vorjahr: T€ 91.126). Für diese noch nicht abrechenbaren Leistungen bestehen geleistete Anzahlungen in Höhe von € 35.147.320,37 (Vorjahr: T€ 31.196).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2011 €	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	davon aus Drittmitteln €
Forderungen aus Leistungen <i>Vorjahr</i>	2.085.867,85 1.979.644,23	2.085.867,85 1.979.644,23	0,00 0,00	2.002.191,74 1.825.171,41
Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Vorjahr</i>	1.155.354,58 1.041.111,06	1.155.354,58 1.041.111,06	0,00 0,00	1.049.685,15 962.955,87
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	23.856.382,06 24.031.988,86	23.837.525,44 23.974.619,04	18.856,62 57.369,82	16.901.749,06 15.134.311,95
<i>Vorjahr</i>	27.097.604,49 27.052.744,15	27.078.747,87 26.995.374,33	18.856,62 57.369,82	19.953.625,95 17.922.439,23

Der Posten **Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betrifft zur Gänze Forderungen aus Leistungen, die sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammensetzen: Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH iHv € 486.613,01, Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH iHv € 314.229,02, Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH iHv € 124.250,00, BIOENERGY 2020+ GmbH iHv € 97.037,39 und Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH iHv € 78.102,77.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber DienstnehmerInnen und Forderungen aus Förderzusagen und andere Dauerleistungen. Im heurigen Jahr sind darunter € 12.350.000,00 (Vorjahr: T€ 10.500) an Krediteilforderungserwerb und € 7.700.000,00 (Vorjahr: T€ 11.080) an Widmungseinlage enthalten.

WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um Wohnbaubankanleihen und Erfolgsanleihen, die kurzfristig veranlagt sind.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von € 857.392,20 (Vorjahr: T€ 913) enthält geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen € 117.717,68 (Vorjahr: T€ 119), für Wartung, Mitgliedsbeiträge, Lizenzgebühren und Software-Updates, Mieten etc.

Davon entfallen für den Drittmittelbereich Vorauszahlungen von € 50.390,48 (Vorjahr: T€ 61).

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Universitätskapital

Gemäß § 27 UG 2002 sind die der Universität auf Grund von Tätigkeiten der Organisationseinheiten zufließenden Drittmittel, sofern keine Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke dieser Organisationseinheiten zu verwenden.

Die Veränderungen des Universitätskapitals können aus diesem Grund verursachungsgemäß wie folgt dargestellt und zugeordnet werden:

	Universitätskapital €	davon freie Globalmittel €	davon zweckgewidmete Drittmittel €
Stand zum 1.1.2011	10.536.848,49	2.627.056,11	7.909.792,38
Bilanzgewinn 2010	4.322.774,95	4.198.312,37	124.462,58
Stand zum 31.12.2011	14.859.623,44	6.825.368,48	8.034.254,96

Der Bilanzgewinn 2010 wurde mit Beschluss des Rektorats vom 8. April 2011 in das Universitätskapital eingestellt.

Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

Zur Abdeckung latenter Risiken aus dem Drittmittelbereich wird der Jahresüberschuss aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG in Höhe von € 1.378.123,29 (Vorjahr: T€ 383) der Rücklage für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches zugeführt.

Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der **Rücklagen für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Rücklagen – Beilage 2) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse in der Eröffnungsbilanz stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderte Einrichtung des Bundes vor dem 1.1.2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Zusammensetzung des Sonderpostens für **Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschussspiegel (Sonderposten – Beilage 3) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse stammen aus den erhaltenen Mitteln des Rates für Forschung und Technologie (RFT), aus den Mitteln der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), sowie aus den Mitteln des BM.W_F für die Einrichtung des neuen Chemiegebäudes.

RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** entfallen auf:

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
Assistent/inn/en	186.071,00	227.470,00
Vertragsbedienstete und Angestellte	3.468.678,00	3.225.012,00
Mitarbeiter/innen des Globalbudgets	3.654.749,00	3.452.482,00
Drittmittel-Projektmitarbeiter/innen	355.483,00	333.523,00
	4.010.232,00	3.786.005,00

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	5.157.239,50	5.431.864,75
Rückstellung für Jubiläumsgelder	3.228.315,00	2.708.489,00
Rückstellung zur Pensionskasse	860.047,59	495.745,71
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	96.158,45	46.900,39
Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung	6.852.524,01	5.258.922,97
	16.194.284,55	13.941.922,82
Rückstellung für Forschungssemester	2.268.000,00	0,00
Rückstellung für die Behindertenausgleichstaxe	253.000,00	185.000,00
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	87.500,00	97.400,00
Rückstellung für unterlassene Sanierungen/Instandhaltungen	542.365,56	550.000,00
Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten	207.332,25	689.354,32
	19.552.482,36	15.463.677,14

Die Leistungsvereinbarung für 2010 bis 2012 wurde am 11. Dezember 2009 zwischen der TU Graz und dem BM.W_F abgeschlossen. Aufgrund dieser Leistungsvereinbarung gibt es für die TU Graz Mehrkosten auf Grund des Kollektivvertrages, die nicht vom BM.W_F abgegolten werden. Gleichzeitig erwartet das BM.W_F aber für die Jahre 2010 bis 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die nicht vom BM.W_F abgedeckten Aufwendungen werden in die Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung eingestellt und gliedern sich wie folgt:

	2012
Mehrkosten auf Grund des Kollektivvertrages	14.767.524,02
Abgeltung in der Leistungsvereinbarung durch BM.W_F	-7.915.000,00
Mehrkosten	6.852.524,02

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	dinglich gesichert		Verbindlichkeiten zum 31.12.2011 €	Restlaufzeit			davon aus Drittmitteln €
	über 1 Jahr	Art der Sicherung		bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 u. 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	–	108.545,27	108.545,27	0,00	0,00	108.545,27
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Erhaltene Anzahlungen	0,00	–	16.844.609,76	16.844.609,76	0,00	0,00	16.844.609,76
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>17.113.817,83</i>	<i>17.113.817,83</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>17.113.817,83</i>
Erhaltene Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	–	35.147.320,37	35.147.320,37	0,00	0,00	35.147.320,37
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>31.196.203,03</i>	<i>31.196.203,03</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>31.196.203,03</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	–	6.022.842,05	6.022.842,05	0,00	0,00	1.376.812,63
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>5.770.473,49</i>	<i>5.770.473,49</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>992.187,17</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	–	141.154,80	141.154,80	0,00	0,00	7.954,80
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>518.114,35</i>	<i>518.114,35</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>9.862,24</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	–	12.948.223,13	10.471.122,77	434.624,18	2.042.476,18	1.393.593,18
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>21.359.142,71</i>	<i>19.918.572,81</i>	<i>1.396.976,15</i>	<i>43.593,75</i>	<i>4.259.260,43</i>
	0,00		71.212.695,38	68.735.595,02	434.624,18	2.042.476,18	54.878.836,01
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>		<i>75.957.751,41</i>	<i>74.517.181,51</i>	<i>1.396.976,15</i>	<i>43.593,75</i>	<i>53.571.330,70</i>

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der Gebietskrankenkasse, der BVA, dem BM.W_F (Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Aktivitätsaufwand Beamte), noch nicht verwendete Investitionszuschüsse, an Projektpartner weiterzuleitende Gelder aus Projekten, den Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft, Abgeltungen für noch nicht abgerechnete Lehrtätigkeit, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber DienstnehmerInnen etc. zusammen.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz ausgewiesenen **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 7.523.906,23 (Vorjahr: T€ 16.833) setzen sich hauptsächlich aus der Abgrenzung von Mitteln aus der Schwerpunktsetzung iHv € 1.217.476,80 (Vorjahr: T€ 1.244), der Abgrenzung der Studienbeiträge und Studienbeitragsersatzzahlungen in Höhe von € 1.881.288,94 (Vorjahr: T€ 2.076), der Abgrenzung von Stipendien in Höhe von € 51.670,57 (Vorjahr: T€ 41), der Abgrenzung für Projekte im Globalbereich von € 2.100.999,95 (Vorjahr: T€ 620), der Abgrenzung der Mittel zur Verbesserung der Lehr- und Studiensituation und Stärkung der MINT-Fächer iHv € 1.112.750,00 (Vorjahr: T€ 0), der Abgrenzung der Projekte im Drittmittelbereich von € 1.113.343,61 (Vorjahr: T€ 1.780).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten im Ausmaß von € 320.114,51 (Vorjahr: T€ 93) bestehen einerseits für ein noch nicht eingefordertes Stammkapital von Gesellschaften iHv € 70.114,51 (Vorjahr: T€ 93) und andererseits für eine übernommene Bürgschaft iHv € 250.000,00 (Vorjahr: T€ 0).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Rechnungsjahr €	für die folgenden fünf Rechnungsjahre €
Raummieten	25.015.131,13	142.926.016,81
Gerätemieten	180.254,84	582.289,54
Wartungsverträge	975.945,48	4.578.973,73
	26.171.331,45	148.087.280,08
<i>Vorjahr</i>	22.937.374,16	135.738.466,27

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber **Kompetenz-** und **Gründerzentren** sowie Gesellschaften, an denen die TU Graz beteiligt ist, wurden in folgender Höhe übernommen:

	Geleistete Zuwendungen für 2011 €	Verpflichtung für 2012 €	Verpflichtung bis	Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre €
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH	421.000,00	400.000,00	12/2017	2.000.000,00
Materials Center Leoben Forschung GmbH	14.000,00	15.000,00	06/2018	75.000,00
ACIB GmbH	182.000,00	240.000,00	12/2019	1.200.000,00
BIOENERGY 2020+ GmbH	75.000,00	55.000,00	03/2015	178.750,00
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH	66.000,00	50.000,00	12/2014	150.000,00
Kompetenzzentrum für wissenschaftliche Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH	147.000,00	142.000,00	12/2014	426.000,00
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	83.000,00	108.000,00	06/2015	378.000,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	44.000,00	44.000,00	12/2016	220.000,00
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH	21.000,00	46.000,00	12/2014	138.000,00
Holz.Bau Forschungs GmbH	26.000,00	26.000,00	12/2012	26.000,00
HyCentA Research GmbH	50.000,00	50.000,00	12/2013	100.000,00
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH	251.000,00	250.000,00	12/2012	250.000,00
Science Park Graz GmbH	160.000,00	169.000,00	06/2017	845.000,00
Forschungsholding TU Graz GmbH	40.000,00	80.000,00		
	1.580.000,00	1.675.000,00		5.986.750,00
<i>Vorjahr</i>	782.166,79	1.863.920,00		4.294.380,00

Für 12 Kompetenzzentren (Vorjahr: 12) sind nicht-monetäre Leistungen (Inkind-Leistungen) jährlich durch die Universität zu erbringen.

Leistungen und Verpflichtungen gegenüber **Vereinen** und **Stiftungen** wurden in folgender Höhe erbracht bzw. übernommen:

	Geleistete Zuwendungen in 2011 über € 10.000,- €	Verpflichtung für das folgende Rechnungsjahr €	Verpflichtung für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie*	102.000,00	34.560,00	172.800,00
TU Austria	42.900,00	42.900,00	214.500,00
Österreichische Universitätenkonferenz	17.600,00	17.600,00	88.000,00
AENEAS	17.173,00	17.173,00	85.865,00
Diverse Vereine unter € 10.000,00		73.816,46	369.082,30
WING – Verband d. Österr. Wirtschaftsingenieure*		200,00	1.000,00
ZFE Zentrum für Elektronenmikroskopie*			
Alumni TUG 1887*			
COMTEC Austria*			
ELITE – Verein d. Absolventen d. Elektrotechnik*			
IAESTE Graz*			
TIV – Telematik Ingenieur Verband*			
Verein der Verfahrenstechniker*			
APV Akademischer Papieringenieurverein*			
Stiftung SIC*			
	179.673,00	186.249,46	931.247,30
<i>Vorjahr</i>	<i>152.600,00</i>	<i>145.184,12</i>	<i>725.920,60</i>

* zusätzlich Förderung durch TU Graz durch Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur, im Betrag nicht enthalten

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesamten Aufwendungen und Erlöse sowie Erträge werden getrennt in Global- und Drittmitteln ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen € 180.880.124,74 (Vorjahr: T€ 175.852), davon aus Erlösen gemäß § 27 UG € 43.571.720,00 (Vorjahr: T€ 45.339) und aus Kostenersätzen § 26 UG € 5.439.220,49 (Vorjahr: T€ 5.080).

Ergebnis gemäß §§ 26 und 27 UG entsprechend Univ. RechnungsabschlussVO

Das Ergebnis gemäß § 26 UG beträgt € 0,0 (Vorjahr: T€ 0). Das Ergebnis gemäß § 27 UG ist der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen. Die Kostenersätze und Aufwendungen gemäß § 26 UG sind ebenfalls in dieser Darstellung enthalten.

Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten und beträgt € 3.865.126,07 (Vorjahr: T€ 5.981).

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Veräußerung von technischen Anlagen. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten in Höhe von € 530.272,07 (Vorjahr: T€ 0), die Rückstellung für Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag in Höhe von € 181.190,00 (Vorjahr: T€ 67), die Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von € 19.224,30 (Vorjahr: T€ 213), die Rückstellung von Abfertigungen in Höhe von € 4.572,40 (Vorjahr: T€ 65). Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Nutzungsentgelte und Kostenersätze für Betriebskosten in Höhe von € 3.184.205,61 (Vorjahr: T€ 2.420), Spenden und Schadenersatzleistungen in Höhe von € 388.760,06 (Vorjahr: T€ 95), sonstige Kostenersätze in Höhe von € 33.853,77 (Vorjahr: T€ 26) und sonstige betriebliche Erträge von € 1.039.284,49 (Vorjahr: T€ 961). Die Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen betragen € 2.236.821,26 (Vorjahr: T€ 1.211) und ist vorwiegend auf die volle Inbetriebnahme des neuen Ersatzgebäudes für die Chemie zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2011 insgesamt € 123.504.957,44 (Vorjahr: T€ 118.950). Davon entfallen € 4.991.328,76 (Vorjahr: T€ 4.776) auf ad personam Forschungsvorhaben gemäß § 26 UG 2002, € 27.906.710,83 (Vorjahr: T€ 29.825) auf Refundierungen für Löhne, Gehälter und den Deckungsbeitrag an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte, sowie € 1.373.710,28 (Vorjahr: T€ 1.272) auf Aufwendungen für die externe Lehre.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2011 auf insgesamt € 12.498.661,33 (Vorjahr: T€ 10.395). Darin enthalten sind € 532.142,58 (Vorjahr: T€ 312) für die Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen übrigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 €	davon Drittmittel €	2010 €	davon Drittmittel €
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	4.669.501,56	1.767,19	4.333.755,16	1.191,90
Instandhaltungen Gebäude	3.379.163,31	41.774,93	4.628.168,26	26.646,08
Betriebskosten Gebäude	1.120.795,44	9.507,41	948.123,79	10.847,32
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	4.137.209,61	429.815,52	3.615.779,19	297.575,13
Reiseaufwendungen und Spesen	3.169.256,10	2.450.037,05	3.160.708,19	2.472.482,38
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc)	596.649,70	82.192,35	504.732,75	71.833,35
Mieten Gebäude	22.065.631,46	61.467,78	19.508.852,89	36.787,99
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.033.163,34	720.023,81	2.218.184,46	540.975,56
Leihpersonal und Werkverträge	4.535.324,04	1.530.150,50	5.272.826,15	3.398.295,45
Stipendien	954.577,58	162.693,63	706.676,86	101.365,76
Aus- und Fortbildung	909.390,06	521.161,70	1.020.665,11	624.743,68
Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen	636.551,98	5.406,46	920.741,99	1.746,98
Weitere	7.552.099,45	3.260.501,74	8.193.136,60	3.945.184,86
	55.759.313,63	9.276.500,07	55.032.351,40	11.529.676,44

Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen betragen in Summe € 1.249.017,37 (Vorjahr: T€ 769). Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 €	davon Drittmittel €	2010 €	davon Drittmittel €
Zinserträge	706.461,96	454.170,75	593.952,52	409.712,92
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	10.484,23	0,00
Erträge aus Abgang von Beteiligungen	497.590,15	0,00	120.658,00	0,00
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	0,00	0,00	43.514,27	43.514,27
Erträge aus Abgang von sonstigen Finanzanlagen	44.965,26	44.965,26	862,97	862,97
	1.249.017,37	499.136,01	769.471,99	454.090,16

Die Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen betragen in Summe € 87.525,31 (Vorjahr: T€ 223). Sie setzen sich aus Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen und Beteiligungen zusammen.

Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen iHv € 54.437,74 (Vorjahr: T€ 64) entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

D. Sonstige Angaben

Personal

Stichtag: 31.12.	Vollzeitäquivalente	
	2011	2010
Wissenschaftliches Personal gesamt	1.283,5	1.277,5
Professor/inn/en	103,9	105,2
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.179,6	1.172,3
darunter Dozent/inn/en	88,5	97,5
darunter Assoziierte Professor/inn/en	19,8	14,5
darunter Assistenzprofessor/inn/en	18,8	16,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	593,8	575,0
Allgemeines Personal gesamt	726,7	725,2
darunter F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	141,1	133,0
Insgesamt	2.010,2	2.002,7

Information zum Bereich der Forschung im Auftrag Dritter

Aus der Auftragsforschung für Dritte ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese Risiken abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgebundenes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind. Diese Vorsorgen dienen sowohl zur Risikoabdeckung als auch zur Akquisition neuer Projekte sowie zur Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten.

Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen € 626.787,15 (Vorjahr: T€ 522), jene des Universitätsrates € 76.577,16 (Vorjahr: T€ 75).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

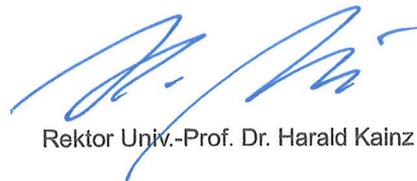
Angaben zu den Lehrgängen

Für Lehrgänge sind im Rechnungsjahr Erträge iHv € 115.106,41 (Vorjahr: T€ 227) und Aufwendungen iHv € 163.116,63 (Vorjahr: T€ 148) angefallen.

Angaben zum Universitätssportinstitut

Da an der TU Graz kein Universitätssportinstitut eingerichtet ist, entfällt der gesonderte Ausweis gemäß § 40 Abs 2 UG 2002.

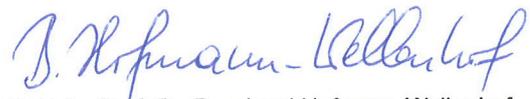
Graz, am 10. April 2012



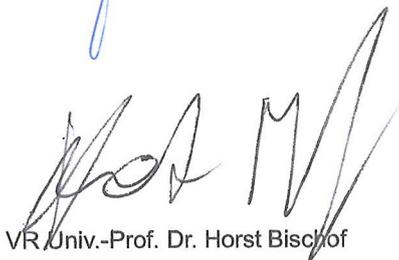
Rektor Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenof



VR Univ.-Prof. Dr. Horst Bischof



VRin MMMag^a Dr. Andrea Hoffmann

Anlagenpiegel für das Rechnungsjahr 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2011 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2011 €	01.01.2011 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Zuschreibung €	Abgänge €	31.12.2011 €	01.01.2011 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.206.412,49	307.167,06	70.610,78	1.845,60	3.582.344,73	2.177.428,76	515.146,11	21.183,24	0,00	1.845,60	2.711.912,51	1.028.983,73	870.432,22
a) davon entgeltlich erworben	3.006.412,49	307.167,06	70.610,78	1.845,60	3.382.344,73	1.977.428,76	515.146,11	21.183,24	0,00	1.845,60	2.511.912,51	1.028.983,73	870.432,22
b) davon selbst erstellt	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
	3.206.412,49	307.167,06	70.610,78	1.845,60	3.582.344,73	2.177.428,76	515.146,11	21.183,24	0,00	1.845,60	2.711.912,51	1.028.983,73	870.432,22
davon aus Drittmitteln	673.558,62	119.204,61	-129.389,22	1.845,60	661.528,41	560.702,62	127.178,66	-178.816,76	0,00	1.845,60	507.218,92	112.856,00	154.309,49
davon FWF-Mittel	69.424,29	5.000,00	0,00	0,00	74.424,29	34.070,29	18.176,50	0,00	0,00	0,00	52.246,79	35.354,00	22.177,50
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremdem Grund	4.460.319,44	6.564.313,07	5.665.149,62	10.478,62	16.679.303,51	1.009.886,02	1.100.130,47	43,24	0,00	4.640,01	2.105.419,72	3.450.433,42	14.573.883,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	70.244.713,17	3.760.667,87	1.285.041,75	1.625.591,54	73.664.831,25	52.389.819,12	4.519.467,57	-20.631,62	0,00	1.542.238,25	55.346.416,82	17.854.894,05	18.318.414,43
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.532.273,03	783.361,05	1.037.141,51	1.403.591,23	7.949.184,36	2.936.661,80	1.556.064,91	0,00	0,00	1.403.591,23	3.089.135,48	4.595.611,23	4.860.048,88
4. Sammlungen	119.493,12	0,00	0,00	0,00	119.493,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.493,12	119.493,12
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.469.539,28	5.321.466,64	2.693.569,63	2.904.195,34	65.580.380,21	48.630.533,48	4.807.852,27	-594,86	0,00	2.866.321,98	50.571.468,91	11.839.005,80	15.008.911,30
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	12.173.961,67	3.729.239,70	-10.751.513,29	0,00	5.151.688,08	74.666,07	0,00	0,00	0,00	0,00	74.666,07	12.099.295,60	5.077.022,01
	155.000.299,71	20.159.048,33	-70.610,78	5.943.856,73	169.144.880,53	105.041.566,49	11.983.515,22	-21.183,24	0,00	5.816.791,47	111.187.107,00	49.958.733,22	57.957.773,53
davon aus Drittmitteln	15.889.590,62	1.406.237,32	-277.781,33	370.731,82	16.647.314,79	10.035.642,15	1.520.807,18	-198.166,91	0,00	345.529,81	11.012.752,61	5.853.948,47	5.634.562,18
davon FWF-Mittel	1.019.603,26	117.976,24	-24.268,76	32.256,29	1.081.054,45	529.052,01	98.695,16	-4.054,42	0,00	29.120,36	594.572,39	490.551,25	486.482,06
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	747.198,11	22.500,00	0,00	33.111,12	736.586,99	159.127,60	0,00	0,00	0,00	0,00	159.127,60	588.070,51	577.459,39
2. Ausleihungen gegenüber Rechtsträgern mit BV	0,00	396.203,57	0,00	0,00	396.203,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.203,57
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	192.528,88	0,00	0,00	75.164,00	117.364,88	55.829,21	16.315,54	0,00	0,00	0,00	72.144,75	136.699,67	45.220,13
	939.726,99	418.703,57	0,00	108.275,12	1.250.155,44	214.956,81	16.315,54	0,00	0,00	0,00	231.272,35	724.770,18	1.018.883,09
davon aus Drittmitteln	369.733,37	0,00	0,00	88.289,00	281.444,37	69.956,81	16.315,54	0,00	0,00	0,00	86.272,35	299.776,56	195.172,02
	159.146.439,19	20.884.918,96	0,00	6.053.977,45	173.977.380,70	107.433.952,06	12.514.976,87	0,00	0,00	5.818.637,07	114.130.291,86	51.712.487,13	59.847.088,84
davon aus Drittmitteln	16.932.882,61	1.525.441,93	-407.170,55	460.866,42	17.590.287,57	10.666.301,58	1.664.301,38	-376.983,67	0,00	347.375,41	11.606.243,88	6.266.581,03	5.984.043,69
davon FWF-Mittel	1.089.027,55	122.976,24	-24.268,76	32.256,29	1.155.478,74	563.122,30	116.871,66	-4.054,42	0,00	29.120,36	646.819,18	525.905,25	508.659,56

Investitionszuschusspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2011

	01.01.2011 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Abschreibung €	31.12.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a) davon entgeltlich erworben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	550.306,63	0,00	0,00	5.838,61	31.945,99	512.522,03
davon aus Drittmitteln	2.021,73	0,00	0,00	0,00	112,81	1.908,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.407.470,93	0,00	0,00	670,28	846.701,20	560.099,45
davon aus Drittmitteln	143.645,12	0,00	0,00	152,25	77.752,91	65.739,96
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	103.992,12	0,00	0,00	0,00	0,00	103.992,12
davon aus Drittmitteln	4.649,25	0,00	0,00	0,00	0,00	4.649,25
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.770,38	0,00	0,00	1.231,82	110.429,91	205.108,65
davon aus Drittmitteln	7.187,50	0,00	0,00	41,30	3.371,37	3.774,83
	2.378.540,06	0,00	0,00	7.740,71	989.077,10	1.381.722,25
davon aus Drittmitteln	157.503,60	0,00	0,00	193,55	81.237,09	76.072,96
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	189.294,50	0,00	0,00	13.125,00	0,00	176.169,50
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	189.294,50	0,00	0,00	13.125,00	0,00	176.169,50
	2.567.834,56	0,00	0,00	20.865,71	989.077,10	1.557.891,75
davon aus Drittmitteln	157.503,60	0,00	0,00	193,55	81.237,09	76.072,96

Investitionszuschusspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2011

	01.01.2011 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Abschreibung €	31.12.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	465.038,03	5.000,00	0,00	0,00	109.057,07	360.980,96
a) davon entgeltlich erworben	465.038,03	5.000,00	0,00	0,00	109.057,07	360.980,96
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	465.038,03	5.000,00	0,00	0,00	109.057,07	360.980,96
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	244.192,88	5.618.318,06	0,00	0,00	603.221,85	5.259.289,09
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.306.136,95	1.236.810,72	0,00	2.552,69	901.105,22	4.639.289,76
davon aus Drittmitteln	485.229,67	0,00	0,00	0,00	63.710,08	421.519,59
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	820.680,15	3.102.210,45	0,00	3.572,24	617.312,19	3.302.006,17
davon aus Drittmitteln	1.766,48	0,00	-103,12	0,00	430,45	1.232,91
	5.371.010,98	9.957.339,23	0,00	6.124,93	2.121.639,26	13.200.586,02
davon aus Drittmitteln	486.996,15	0,00	-103,12	0,00	64.140,53	422.752,50
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.836.049,01	9.962.339,23	0,00	6.124,93	2.230.696,33	13.561.566,98
davon aus Drittmitteln	486.996,15	0,00	-103,12	0,00	64.140,53	422.752,50

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Technischen Universität Graz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks)

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks)

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Graz, am 10. April 2012

ADVISA
Wirtschaftsprüfung GmbH



MMag. Dr. Wolfgang Wesener
Wirtschaftsprüfer

¹⁾ Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.